

# INKLUSION UND PARTIZIPATION

UE-L22.01129 | Frühlingsemester 2024

Montag 13.15-15.00 | MIS 03 Raum 3000A

26.02.2024 | Prof. Dr. Carmen Zurbriggen



Datum	Inhalte	Hinweise
EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN		
19.02.2024	Übersicht und Organisation / Allgemeine Einführung	Anmeldung Moodle: <a href="https://moodle.unifr.ch">https://moodle.unifr.ch</a> Einschreibung via <a href="https://my.unifr.ch">https://my.unifr.ch</a>
26.02.2024	Inklusion und Exklusion	
04.03.2024	Partizipation und Behinderung	
INKLUSION UND PARTIZIPATION IN VERSCHIEDENEN LEBENSSTADIEN		
11.03.2024	Partizipation in der frühen Kindheit	Dozentin: T. Simonis, MA
18.03.2024	Forschungsprojekt „Integrative Förderung auf der Sekundarstufe I“	Gastreferat: Prof. Dr. Reto Luder (PH Zürich)
25.03.2024	Inklusion während der obligatorischen Schulzeit in der Schweiz	
08.04.2024	Empirische Befundlage zu schulischer Inklusion	
15.04.2024	Partizipation im Jugendalter in verschiedenen Lebensbereichen	
22.04.2024	Inklusion und Partizipation in der nachobligatorischen Bildung	
29.04.2024	Partizipation beim Übergang ins Berufsleben	Dozentin: C. Edwards, MA
06.05.2024	Partizipation im Erwachsenenalter im Kontext von Behinderung	Dozentin: Dr. K. Mohr
REPETITION UND ABSCHLUSS		
13.05.2024	Repetition / Podiumsdiskussion	
20.05.2024	– Feiertag (Pfingstmontag) –	
27.05.2024	<b>Schriftliche Prüfung</b>	Dauer: 45 Minuten

# Zentrale Ziele

- Sie können die Begriffe Inklusion und Partizipation unter Rückgriff auf theoretische Grundlagen erläutern.
- Sie kennen die Bedeutung von zentralen sozialen Kontexten und Institutionen sowie deren Funktionen hinsichtlich Inklusion und Partizipation in den Lebensphasen Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter.
- Sie kennen zentrale empirische Befunde zu schulischer Inklusion bzw. Integration.
- Sie kennen Zusammenhänge und mögliche Auswirkungen von Behinderung und weiteren sozialen Ungleichheitsdimensionen auf die Partizipation in verschiedenen sozialen Kontexten und gesellschaftlichen Bereichen.

# WAS IST INKLUSION?

## EIN KURZER RÜCKBLICK





# Repetitionsfragen

1. *Wie viele Definitionen zum Begriff Inklusion gibt es?*
2. *Was wird unter einem weiten Inklusionsverständnis verstanden?*
3. *Was ist die UN-BRK?*
4. *Was ist das übergeordnete Ziel der UN-BRK?*

# **INKLUSION ODER INTEGRATION?**

## **VERSCHIEDENE BEGRIFFSVERSTÄNDNISSE**

# Reflexionsaufgabe

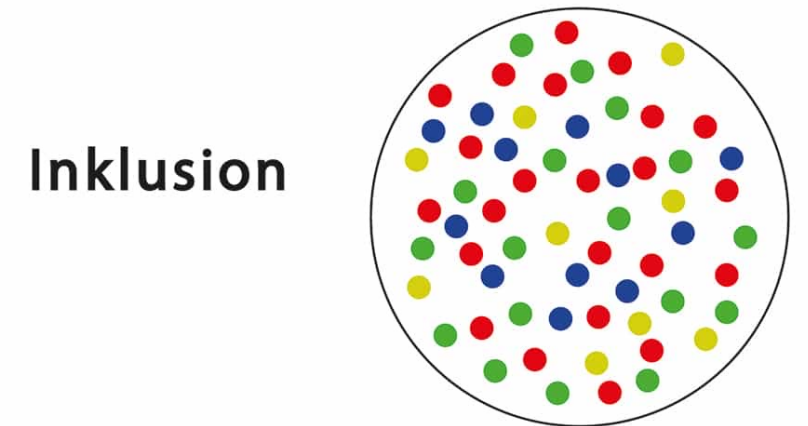
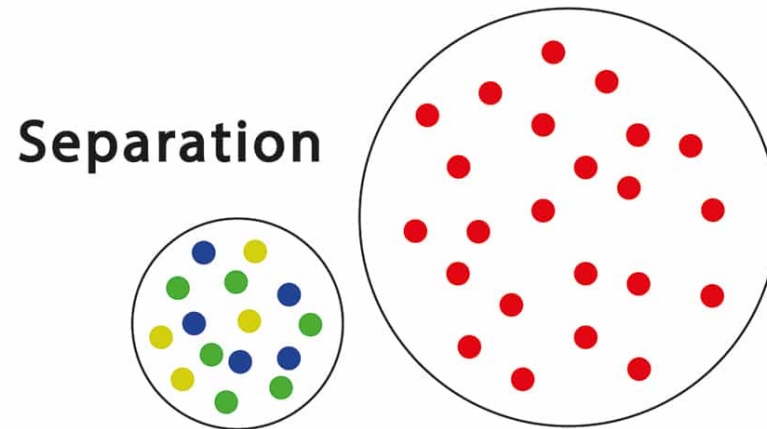
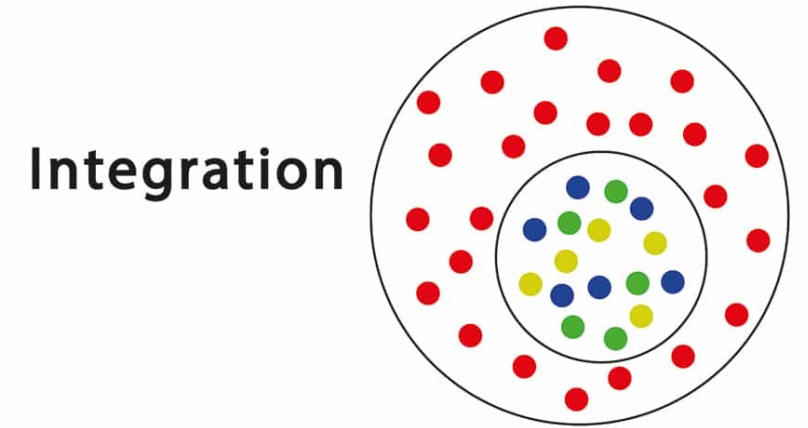
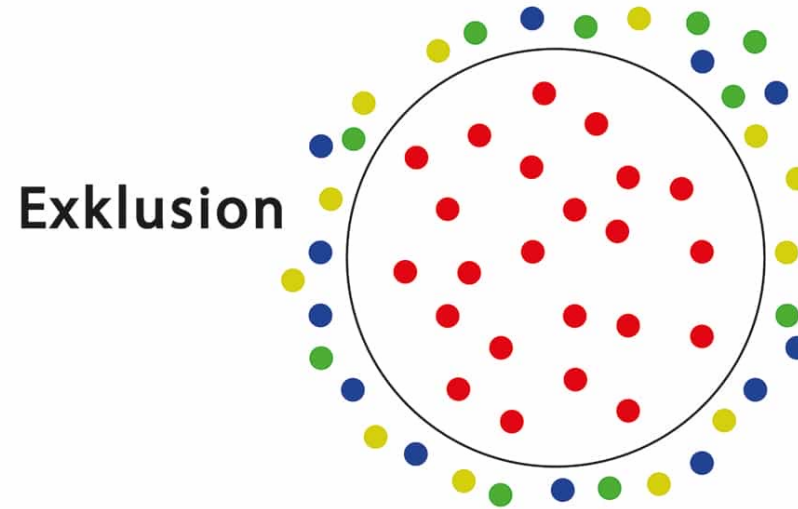


Besprechen Sie zu zweit oder zu dritt:

- 1. Verwenden Sie im Allgemeinen eher den Begriff Integration oder eher den Begriff Inklusion?  
Warum?*
- 2. Falls Sie beide Begriffe verwenden: Wann verwenden Sie eher Integration und wann eher Inklusion?*

# Inklusion oder Integration?

Eine prominente  
populärwissenschaftliche  
Darstellung





# Stufenmodell schulischer Inklusion

## Inklusion

- Recht auf Selbstbestimmung und Gleichheit
- keine Statuszuweisung, gemeinsamer Unterricht

## Integration

- Recht auf soziale Teilhabe
- institutionelle Zuordnung, teilweise gemeinsamer Unterricht

## Separation

- Recht auf Bildung und pädagogische Unterstützung
- Räumliche Trennung *innerhalb* eines Gebäudes

## Segregation

- Recht auf Bildung und pädagogische Unterstützung
- Räumliche Trennung *zwischen* Gebäuden

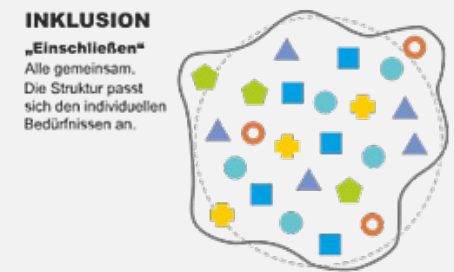
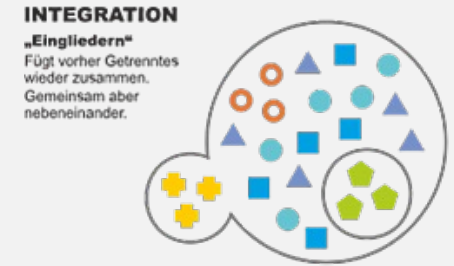
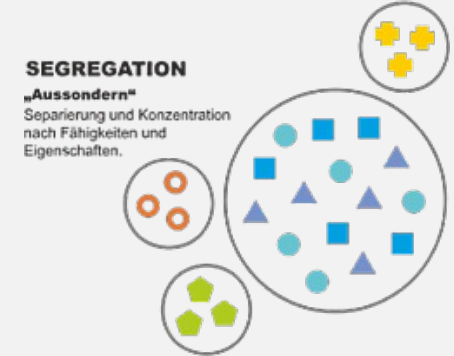
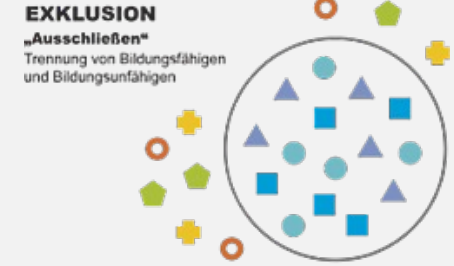
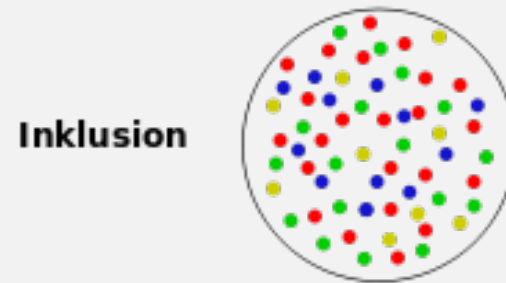
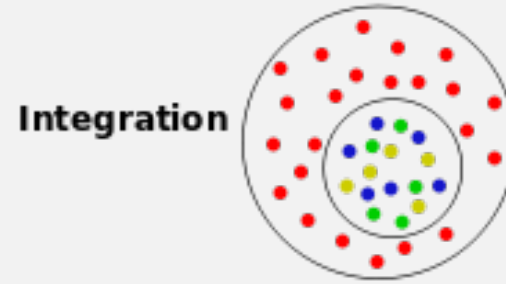
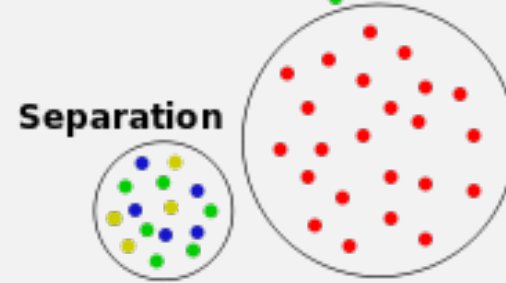
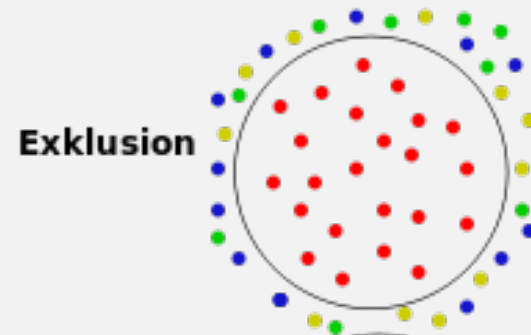
## Exklusion

- Ausschluss
- Recht auf Leben und Zuwendung

## Extinktion

- Auslöschung
- keine Rechte

(z.B. Grosche, 2015; Powell & Pfahl, 2012; Sander, 2004; Wocken, 2009)



# Inklusion oder Integration?

- Die Begriffe Inklusion und Integration werden vielfach hierarchisch in einem Stufenmodell dargestellt. Dabei wird Inklusion meistens hochwertiger als Integration oder Integration als eine Art Vorstufe zu Inklusion verstanden.
  - Die beiden Begriffe werden je nach disziplinärer Ausrichtung oder Fachbereich (z.B. Soziologie, Pädagogik, Recht) und theoretischem Hintergrund unterschiedlich ausgelegt.
  - Die unterschiedliche Begriffsverständnisse lassen sich zudem teilweise durch kulturelle und sprachliche Unterschiede oder Übersetzungsschwierigkeiten erklärt werden.
- Die verschiedenen Begriffsverständnisse sind in einer historischen Entwicklung zu betrachten.

# Etymologie

## Inklusion

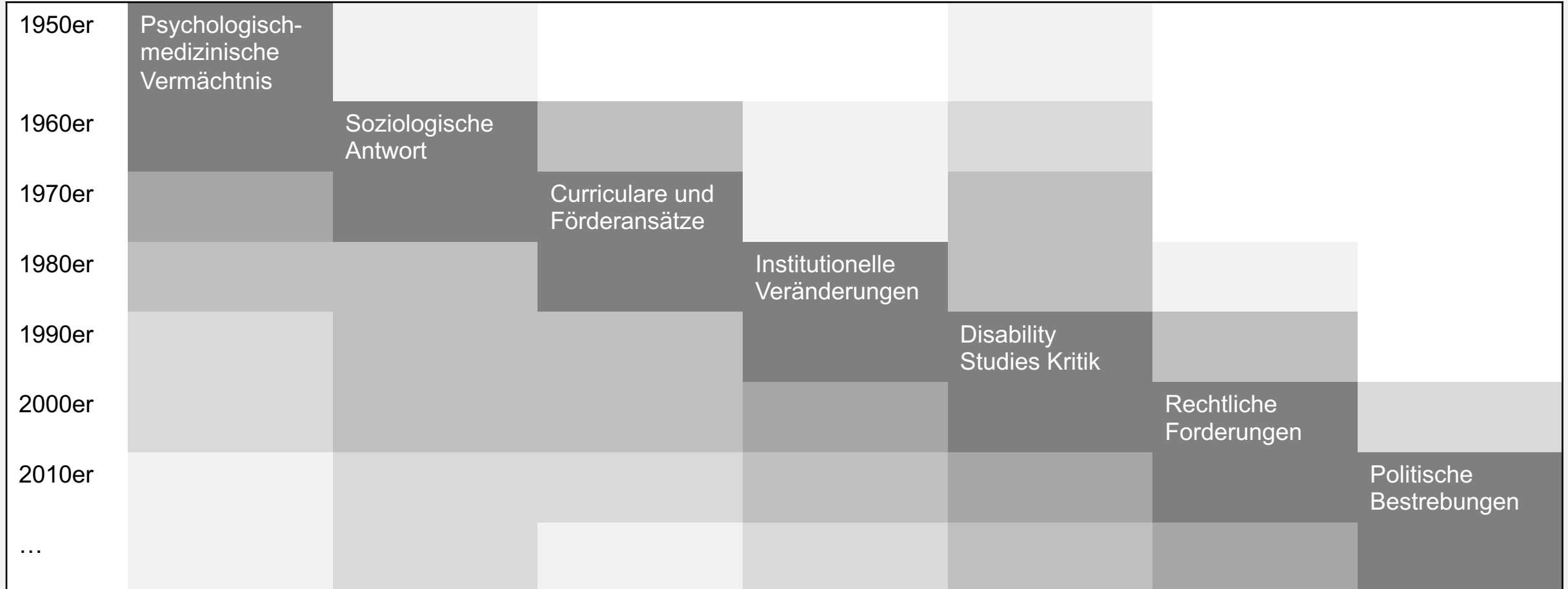
*inclusio* (lat.):  
Einschließung, Einsperren

*inclusion* (engl.):  
Aufnahme, Einschluss,  
Einbeziehung

## Integration

*integratio* (lat.):  
Erneuerung, Wiederherstellung  
eines Ganzen

*integration* (engl.):  
Einbindung, Eingliederung,  
Vervollständigen



*Abbildung.* Skizze der historischen Entwicklung von vorherrschenden Perspektiven und Ideologien hinsichtlich inklusiver Bildung (in Anlehnung an Clough & Corbett, 2000, S. 9)

# Was spricht pro & kontra den Begriff Inklusion?

## Vorzüge

- internationale Anschlussfähigkeit
- Zugänglichkeit (*accessibility*) als Grundgedanke
- Zielvorstellung einer inklusiven Gesellschaft
- Inklusion als universelles Prinzip einer demokratischen Gesellschaft
- gleichberechtigtes Miteinander unterschiedlicher Minder- und Mehrheiten

## Kritik

- sprachliche Übertragungsschwierigkeiten
- theoretische Unschärfen
- Inklusion als Modewort und als reine 'Lippenbekenntnisse'
- Ausdruck politischer Korrektheit (*political correctness*)
- Minderheiten, die nicht 'inkludiert' werden möchten bzw. bewusste Separation

(vgl. Tillmann, 2022; Wansing, 2015)

# **INKLUSION UND EXKLUSION**

## EINE THEORETISCHE ANNÄHERUNG

# Eine Begriffserörterung aus soziologischer Perspektive

## Inklusion

- Inklusion als Zugang eines Individuums zu einem sozialen System
- Unterscheidung nach Ebene: Gesellschaft und ihre Teilsysteme (z.B. Bildung, Politik), Organisation bzw. Institution (z.B. Schule, Betrieb), Gruppe, Interaktion

## Integration

- Einbezug eines Individuums innerhalb eines sozialen Systems und dessen Einbindung in kommunikative und soziale Netzwerke
- Integration als Ausmass und Qualität an sozialer Einbindung

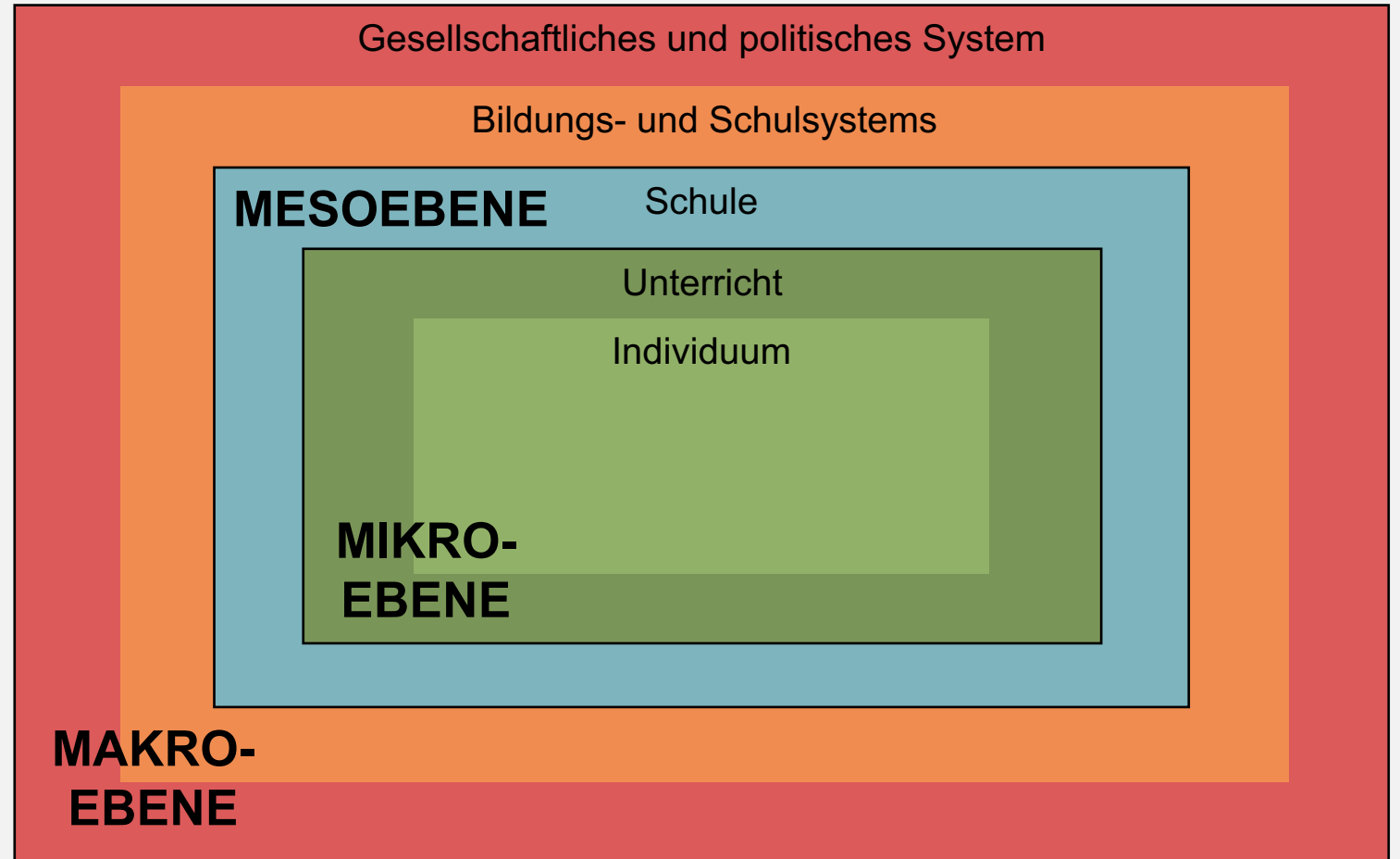
(z.B. Esser, 2000; Kastl, 2013; Stichweh, 2013)



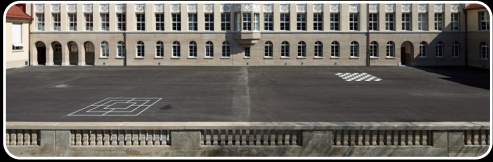
# Inklusion auf verschiedenen Ebenen eines Systems

Beispiel Schule als  
Mehrebenen-System

(vgl. Fend, 2008)



# Elemente von Inklusion (nach Felder, 2022)



## Strukturelle Einbindung

- Rechte, Rollen, Ressourcen



## Teilhabe

- positiv bewertete Formen der Beteiligung in sozialen Belange



## Soziale Integration

- soziale Interaktionen, soziale Beziehungen, Freundschaften



## Subjektive Zugehörigkeit

- Subjektive erlebtes Involvement in einer sozialen Gemeinschaft

# Inklusion und Exklusion als Begriffspaar

- Inklusion und Exklusion als *relative* Begriffe, die jeweils in Zusammenhang zu betrachten sind
- Exklusion als “Innen-Aussen-Differenzierung” oder auch interne Diskriminierung (Dederich, 2010)
- strukturelle Inklusion als Bedingung für (gradueller) Integration und Partizipation bzw. Teilhabe in einem Teilsystem der Gesellschaft (Kastl, 2013)
- Inklusion in einem System oder auf einer Ebene kann mit Exklusion in einem anderen System oder auf einer anderen Ebene einhergehen
- “*exkludierende* Inklusion” und “*inkludierende* Exklusion” (Stichweh, 2009)

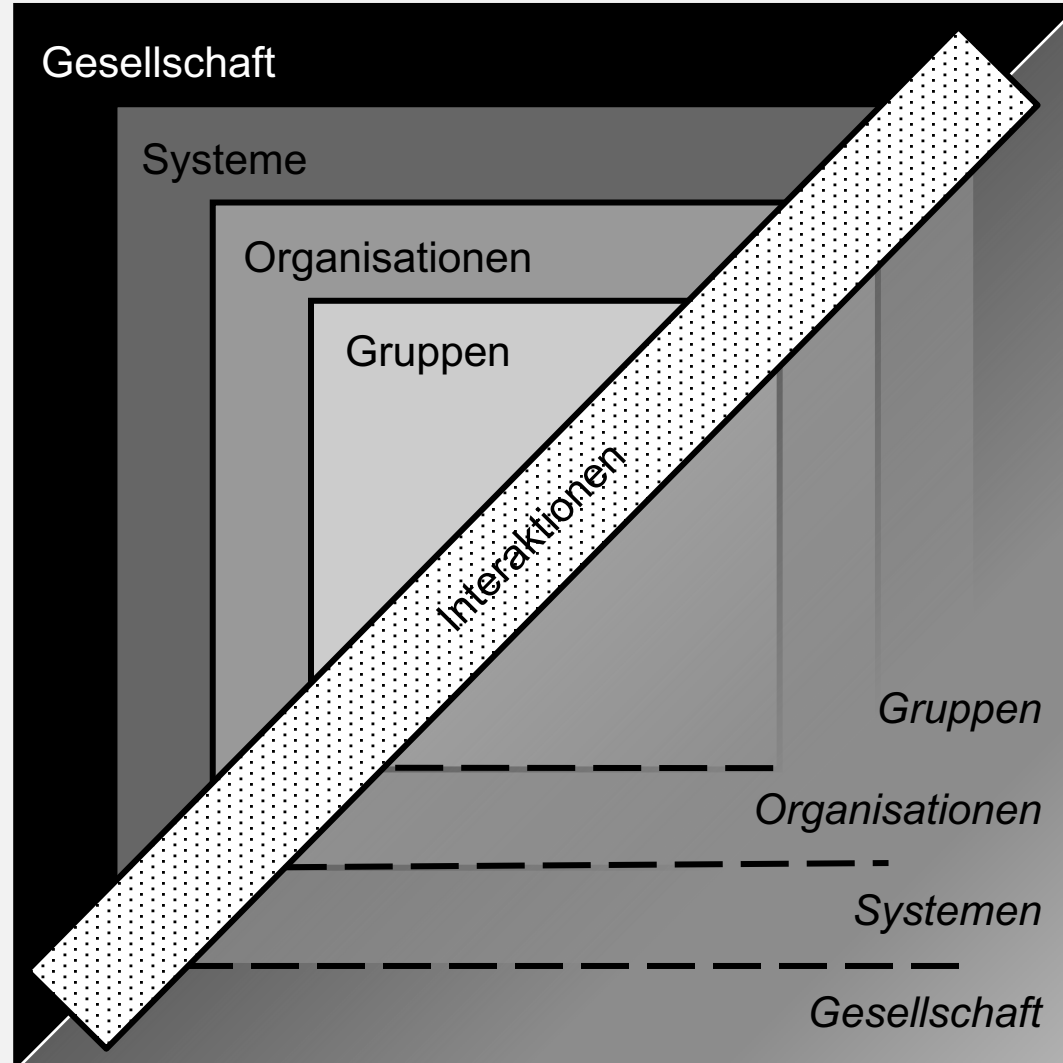
# Reflexionsaufgabe

Bearbeiten Sie zu zweit oder zu dritt:

1. *Was ist ein Beispiel einer „exkludierenden Inklusion“?*
2. *Was ist ein Beispiel für eine „inkludierende Exklusion“?*



Inklusion in



Exklusion aus



# Reflexionsfragen

Besprechen Sie in einer Gruppe von 2-4 Studierenden :

1. *Ist Inklusion in allen Bereichen der Gesellschaft möglich? Warum ja oder warum nicht?*
2. *Was sind offene Fragen im Zusammenhang mit dem Themenkomplex „Inklusion und Partizipation“, die Sie im Verlaufe der Lehrveranstaltung gern beantwortet bzw. besprochen hätten? Stellen Sie die für Sie wichtigste Frage ins Moodle-Forum „Offene Fragen“. Die weiteren Fragen dürfen Sie (wenn Sie möchten) im Moodle-Ordner „Sammlung offene Fragen“ ablegen.*

# AUSBLICK

# Moodle

- Ankündigungen
- Unterlagen
- Forum “Offene Fragen zu Inklusion und Partizipation”

The screenshot shows the Moodle course interface for 'Inklusion und Partizipation [FS 24]'. The browser address bar shows 'moodle.unifr.ch'. The course title is 'Inklusion und Partizipation [FS 24]'. The navigation menu includes 'Kurs', 'Einstellungen', 'Teilnehmer/innen', 'Bewertungen', 'Berichte', and 'Mehr'. The main content area is divided into sections: 'Allgemeines' (with a 'Alles einklappen' link) and 'Teil 1: Einführung und Grundlagen'. Under 'Allgemeines', there are four items: 'Annonces', 'Allgemeine Übersicht UE Inklusion und Partizipation (FS 2024)', 'Offene Fragen zu Inklusion und Partizipation', and 'Sammlung "Offene Fragen"'. Under 'Teil 1: Einführung und Grundlagen', there is one item: 'Handout vom 29.02.2024'. The user profile and 'Bearbeiten' toggle are visible in the top right corner.



Datum	Inhalte	Hinweise
<b>EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN</b>		
19.02.2024	Übersicht und Organisation / Allgemeine Einführung	Anmeldung Moodle: <a href="https://moodle.unifr.ch">https://moodle.unifr.ch</a> Einschreibung via <a href="https://my.unifr.ch">https://my.unifr.ch</a>
26.02.2024	Inklusion und Exklusion	
04.03.2024	Partizipation und Behinderung	
<b>INKLUSION UND PARTIZIPATION IN VERSCHIEDENEN LEBENSSTADIEN</b>		
11.03.2024	Partizipation in der frühen Kindheit	Dozentin: T. Simonis, MA
18.03.2024	Forschungsprojekt „Integrative Förderung auf der Sekundarstufe I“	Gastreferat: Prof. Dr. Reto Luder (PH Zürich)
25.03.2024	Inklusion während der obligatorischen Schulzeit in der Schweiz	
08.04.2024	Empirische Befundlage zu schulischer Inklusion	
15.04.2024	Partizipation im Jugendalter in verschiedenen Lebensbereichen	
22.04.2024	Inklusion und Partizipation in der nachobligatorischen Bildung	
29.04.2024	Partizipation beim Übergang ins Berufsleben	Dozentin: C. Edwards, MA
06.05.2024	Partizipation im Erwachsenenalter im Kontext von Behinderung	Dozentin: Dr. K. Mohr
<b>REPETITION UND ABSCHLUSS</b>		
13.05.2024	Repetition / Podiumsdiskussion	
20.05.2024	– <i>Feiertag (Pfingstmontag)</i> –	
27.05.2024	<b>Schriftliche Prüfung</b>	Dauer: 45 Minuten

# Literatur

Clough, P. & Corbett, J. (2000). *Theories of inclusive education. A students' guide*. SAGE.

Dederich, M. (2019). Exklusion. In M. Dederich, H. Greving, C. Mürner, & P. Rödler (Hrsg.), *Inklusion statt Integration? Heilpädagogik als Kulturtechnik* (S. 11–27). Psychosozial-Verlag.

Felder, F. (2022). *The ethics of inclusive education. Presenting a new theoretical framework*. Routledge.

Fend, H. (2008). *Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen*. Lehrbuch (2., durchgesehene Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Grosche, M. (2015). Was ist Inklusion? Ein Diskussions- und Positionsartikel zur Definition von Inklusion aus Sicht der empirischen Bildungsforschung. In P. Kuhl, P. Stanat, B. Lütje-Klose, C. Gresch, H. A. Pant, & M. Prenzel (Hrsg.), *Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulleistungserhebungen* (S. 17–39). Springer.

Kastl, J. M. (2013). Inklusion und Integration. In M. Dederich, H. Greving, C. Mürner, P. Rödler (Hrsg.), *Behinderung und Gerechtigkeit: Heilpädagogik als Kulturpolitik* (S. 133–152). Psychosozial-Verlag.

# Literatur

- Powell, J. J. W., & Pfahl, L. (2012). Sonderpädagogische Fördersysteme. In U. Bauer, U. H. Bittlingmeyer, & A. Scherr (Hrsg.), *Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie* (S. 721–739). Springer.
- Sander, A. (2004). Konzepte einer inklusiven Pädagogik. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 5, 240–244.
- Stichweh, R. (2009). Leitgesichtspunkte einer Soziologie der Inklusion und Exklusion. In R. Stichweh & P. Windolf (Hrsg.), *Inklusion und Exklusion. Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit* (S. 29–42). Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tillmann, C. (2022). Für und Wider der Inklusion: Welche Positionen vertreten die Disability Studies in der Inklusionsdebatte? In A. Waldschmidt (Hrsg.), *Handbuch Disability Studies* (S. 517–531). Springer.
- Wansing, G. (2015). Was bedeutet Inklusion? Annäherungen an einen vielschichtigen Begriff. In T. Degener, & E. Diehl (Hrsg.), *Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe* (S. 43–65). Bundeszentrale für politische Bildung.
- Wocken, H. (2009). Inklusion und Integration. Ein Versuch, die Integration vor der Abwertung und die Inklusion vor Träumereien zu bewahren. In A.-D. Stein, I. Niediek, & S. Krach (Hrsg.), *Integration und Inklusion auf dem Wege ins Gemeinwesen* (S. 204–234). Klinkhardt.